



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. XVIII. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Die offenbarung

mit kornen / vnd wenn er kompt muß er ein kleinezit bleiben / Vnd das thier
das gewesen ist / vnd nicht ist / das ist der achte / vnd ist von den syben / vnd
geet in das verdarnuß / Vnd die zehen hömer die du gesehen hast / das sind
die zehen künig / die das reich noch nit empfangen habē / aber wie die künig
werden sy ein stund macht empfangen nach dem thier / dise haben ein meyn-
nung / vnd werden jr krafft vnd macht geben dem thier / dise werden strei-
ten mit dem lamb / vnd das lamb wirt sy überwinden / denn es ist ein herr al-
ler herren / vnd ein künig aller künige / vnd mit jm / die beruffene vnd auß-
erweltsen vnd gläubigen.

¶ Vnd er sprach zu mir / die wasser / die du gesehen hast / da die här sitzen /
sind völkter vnd scharen / vnd heyden vnd zungen / Vnd die zehen hömer /
die du gesehen hast auff dem thier / die werden die här hassen vnd werde
sy wüst machen vnd bloß / vnd werden jr fleisch essen / vnd werden sy mit
feuer verbrennen / denn Gott hats in geben in jr hertz / zu thun seine meynig /
vnd zu thun einerley meynung / vnd zu geben das reich dem thier / bis das
vollendet werden die wort Gottes / Vnd das weib / das du gesehen hast /
ist die grosse statt / die das reich hat über die künige auff erden.

Das. XVIII. Capitel.



¶ Vnd darnach sa
heich einen andern Eng-
linder stygen vom hime-
hat ein grosse macht / vnd
die erd ward erleucht vō seiner klāheit
vñ schrey vß macht mit lauter stimm vñ
sprach / Sy ist gefallen / sy ist de-
Babylon die grosse / vñ ein behau-
der teuffel worden / vnd ein behalt-
aller vnreynner geyster / vnd beheltniß
aller vnreynner seintseliger vōgel / Denn
von dem wein des zorns jrer härerey /
haben alle heyden truncken / vnd die künig
auff erden haben mit jr härerey tri-
ben / vnd jr kauffleut seind reich wor-
den von der krafft jrer geylheyt.

¶ Vnd ich hort ein ander / Für vō hime-
die sprach / geet vß vō jr mei völk dz jr
mit teilhasig werdet jrer sund vß dz jr
mit ein-

mit empfahe etwas von jrer plagen, den jre sünd haben gefolgt bis in den
hymel vnd der heri hat an jren freuel gedacht/bezalet sy/wie sy euch beza-
let hat/vnd machts jr zwyseltig nach jren wercke/vnd mit welchem kelch
sy euch ingeschenckt hatt/schenckt jr zwyseltig in/wie vil sy sich herlich ge-
macht vnd geyl gewesen ist/so vil schēckt jr qual vnd leyd in/den sy spricht
in jrem hertzen/ich siße eyn künigin/vnd werde keyn witwe seyn/vnd leyd
werd ich nicht sehen/darumb werden jr plage auff einen tag kommen/der
todt/leyd vnd hunger/vnd mit feür wirt sy verbrant werden/denn starck
ist Gott d heri/der sy richten wirt.

Vnd es werden sy beweynen/vnd sich über sy beklagen/die künigin vffer-
den/die mit jr gebüret vnd lust getriben haben/wenn sy sehen werden den
rauch jres brands/von ferre steend vmb der forcht willen jrer qual/vnnd
sprechen/wee wee/die grosse stat Babilon/die starcke statt/vffeyne stund
ist dem gericht kommen/vnd die kaufflüt auff erden werden weynen/vnd
leyd tragen bey sich selbs/das jr wahr niemant mer kauffen wirt/die wahr
des golds vnd silbers vnd edels gesteins vnd die berlen vnd seyden vñ pur-
pur vnd scharlachen/vnd allerley Thimenholz vnd allerley gefes vñ Zel
senbeyn/vnd allerley gefes von dem kostlichen holst/vnd vñ erz vnd von
eysen vnd Cynamet/vnd thimian vñ salben vnd wyrauch vnd wyn/vnd
öle/vnd semeln vñ weyzen/vnd vich vnd schaff/vnd pferd vnd wagen/
vnd leychnam vnd seelen der menschen.

Vnd das obes der lust diner seel ist von dir gewichen/vnd alles was vol-
lig vnd klar war/ist von dir gewichen/vnd du wirt solchs nit mer findē.
Die kaufflüt solcher war/die von jr syndrych worden/werden von ferre
steen vmb der forcht willen jrer qual/weynen vnd leyd tragen vnd sagen/
Wee/wee/die grosse stat/die beleydet war mit seyden vñ purpur/vnd
scharlachen/vnd verguldet war mit gold vnd edelgesteyn vnd perlen/den
in eyner stund ist verwüstet solcher reychtumb.

Vnd alle schiffherren vnd alle die vff den schiffen hantiren/vnd schiffslüt
die im meer arbeytten/stunden von ferre/vnnd schreyen/da sy jrs brands
rauch sahen vnd sprachen/wer ist gleich der grossen stat? Vnd sy wurffen
staub vff jre heupter vnd schreyen/weyneten vnd trügen leyd/vnd sprach-
en/wee/wee/die grosse stat/in welcher reych worden synd alle die da schiff
im meer hatten von jrer wahr/den in eyner stund ist sy verwüstet.

Freu dich über sy hymel/vnd jr heyligen Apostel vnd Propheten/den
Gott hat einwer vireyl an jr gericht. Vnd eyn starcker Engel hāb eyne
grossen stein vff als eyn millstein/warff in ins meer vnd sprach/Also wirt
mit eynem sturm verwoffen die grosse Babilon/vnnd nit mer erfunden
werden. Vnd die stym der harpffen spyer vnd seytrē spyer/psyffer vnd
pufanner sol nicht mer in dir gehōit werden/vnd keyn hantwercksman ey-
niges hantwerck sol mer in dir erfunden werden/vnd die stym der mil-
lin sol nit mer in dir gehōit werden/vnd die stym des breütigams vnd der
braut sol nit mer in dir gehōit werden/den deine kaufflüt waren fürsten/
Bt

Die Offenbarung

auffer den/denn durch deyne zauberey synd veritret worden alle heyden/
vnd das blüt der propheten vnd der heyligen ist in ir erfunden worden/
vnd aller der/dee auffer den erwürgt seynd.

Das. XIX. Capitel

Darnach hort ich ein stym grosser scha-
ren im hymel/die sprachen/Halleluia/Heyl vnd pryß/vnd
ere vnd krafft sey Gott vnserem Herren/dern warhastig
vnd gerecht seynd/seine gericht/das er die grosse hür ver-
urteylt hat/welche die erden mit irer hürerey verderbet/
vnd hat das blüt seyner knecht von irer handt gerochen/vnd sy sprachen
zum ander mal/Halleluia/vnd der rauch geet auff von ewigkeit zu ewig-
keit/vnd die vier vnd zwentzig Eltesten vnd die vier thier sielen nider vnd
betteten an Gott/der auff dem stül saß/vnd sprachen/Amen/Halleluia/
vnd eyn stym gieng von dem stül/Lobt vnsern Gott alle seyne knecht/vnd
die in fürchten/beyde kleyn vnd groß.



Vnd ich hort eyn stym eyner grossen
schar/vnd als eyn stym grosser was-
ser/vnd als eyn stym starcker don-
ner/die sprachen/Halleluia/Denn
der almchtig Gott hat das reich in-
genommen/Last vns frey vnd/vnd
stölich seyn/vnd in den preys geben/
denn die hochzeit des lambs ist kom-
men/vnd seyn weyb hatt sich bereit-
tes/vnd es wardt ir geben/sich anzü-
thän mit reynen vnd helier seyden/
Die seyde aber ist die rechtfertigung
der heyligen. Vnd es spricht zu mir
Selig synd die zum abetmal des läba
berüssen synd. Vnd es spricht zu mir/
Dise warhastige wortt synd Gottes.
Vnd ich fiel für in zu süßen/in anzü-
betten/vnd er spricht zu mir/Sihe zu
thas mich/ich bin dein mitknecht/vnd
deyner brüder/vnd deren/die das zeit-
gnis Jesu haben. Bett Gott an. Das
zeitgnis aber Jesu ist der geyst der wyf-
sagung.

Vnd ich sahe den hymel vffgethan/vnd sihe da eyn wif pferdt/vnd der
drauff saß/hieß Treiw vnd warhastig/vnd richtet vnd streytt mit ge-
rechtigkeit/aber seine augen synd wie eyn fürflam/vnd auff seynem haupt
vil kron